FAQ

Webinar Lemonaid-Crowdinvesting

am 20.10.2021

mit Paul Bethke und Felix Langguth

ANTWORTEN WIWIN

Ablauf Investition

„Gibt es eine Maximal-Summe, die man investieren kann/darf?"

Die Mindestinvestitionssumme beträgt 250 EUR und kann in 50 EUR Schritten (300 EUR, 350 EUR, etc.) bis zu 25.000 EUR erhöht werden. Solltest du mehr als 25.000 EUR investieren wollen, melde dich bitte unter info@wiwin.de.

„Muss man für das Investment vorab ein „Kundenkonto" anlegen oder wie ist der Ablauf am 02.11.?"

Für eine Investition musst du vorab kein Kundenkonto anlegen. Am 02.11.2021 ab 12.00 Uhr wird auf der Produktseite ein „Investieren"-Button eingefügt. Mit Klick auf den Button startest du den Investitionsprozess inkl. Registrierung, Identifikation usw. Detailliertere Informationen zum Ablauf des Investitionsprozesses findest du hier.

„Gibt es eine Art „Warteschlange" bei der Vergabe der Token in welche man sich bereits eintragen kann, oder gilt „first come, first serve"?"

Ja, es gilt das „first come, first serve"-Prinzip und es wird eine digitale Warteschlange für Investor*innen geben, um möglichst vielen von euch die Möglichkeit zu geben, in Lemonaid zu investieren und das unter fairen Zugangsvoraussetzungen.

„Kann man auch mit Wohnsitz im Ausland investieren?"

Grundsätzlich sind Investitionen aus dem Ausland möglich (insbesondere EU-Ausland). Voraussetzungen hierfür sind, dass die investierende Person ihr 18. Lebensjahr vollendet hat, die Legitimation über PostIdent erfolgen kann (Legitimation erfolgt im WIWIN Investitionsprozess automatisch über PostIdent) und dass das Überweisungskonto innerhalb des EU-Raums SEPA-überweisungsfähig ist. Im Einzelfall können Investitionen aus dem EU-Ausland abgewiesen werden, wenn der Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung vorliegt. Ausgenommen von Investitionen sind politisch exponierte Personen sowie US-Bürger. Bei Ehepartnern können beide Partner lediglich einzeln investieren und nicht gemeinsam als Ehepaar die Investition tätigen.

„Wird man als Investor*in regelmäßig Zugang zu den Geschäftsdaten/ Abschlüssen erhalten?"

Es wird halbjährliche Investorenreportings geben.

Zinsen + Steuern

„Werden die Zinsen jährlich oder monatlich ausgeschüttet?"

Die Zinsen werden jährlich ausgeschüttet und sind für das abgelaufene Kalenderjahr am fünften Bankarbeitstag des folgenden Kalenderjahres zur Zahlung fällig, erstmals am 06. Januar 2023.

„Wie sieht es mit Steuern aus, werden diese automatisch abgeführt?"

Die Zeichnung des Wertpapiers ist von der Umsatzsteuer befreit. Die Besteuerung der Erträge aus dem Wertpapier erfolgt nach dem Einkommensteuergesetz. Die Emittentin/Anbieterin übernimmt nicht die Zahlung von Steuern für die Anleger*innen.

„Wenn ich es richtig verstanden habe, bekomme ich am 02.11. einen Link und wie läuft es dann ab? Wie alt muss man für das Investment sein?"

Am 02.11. bekommst du einen Link von Lemonaid, der auf die Produktseite des Crowdinvestings verweist. Von dort aus gelangst du über den orangenen Button „Investieren" in den Investitionsprozess. Dort musst du ein paar rechtlich vorgeschriebene Fragen zu deinen Kenntnissen und Erfahrungen im Anlagebereich tätigen und kannst dann verbindlich investieren. Für alle weiteren Steps wirst du automatisch per E-Mail informiert. Im nächsten Schritt musst du dich identifizieren. Dazu sind wir laut Geldwäschegesetz als Finanzdienstleister verpflichtet, um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern. Die Identifizierung geht bspw. ganz leicht und unkompliziert per Videoidentverfahren. Anschließend nimmt Lemonaid deine Investition an und du bekommst die Zahlungsdaten zugesendet, auf welches Konto du das Geld überweisen sollst. Für das Investment musst du 18 Jahre alt sein. Die gesamte Abwicklung kann bei vielen Anfragen auch mal bis zu zwei Tage dauern.

Finanzprodukt

„Wie lange ist mein Investment gebunden? Kann ich es zur Not ohne Nachteile frühzeitig auflösen?"

Die tokenbasierten Schuldverschreibungen sind mit einer festen Vertragslaufzeit Versehen – in dem Fall 5 Jahre. Eine vorzeitige ordentliche Kündigung durch den Anleger ist nicht vorgesehen.
Derzeit existiert kein liquider Zweitmarkt für die tokenbasierten Schuldverschreibungen. Eine Veräußerung durch den Anlegenden ist zwar grundsätzlich möglich. Die Möglichkeit zum Verkauf ist jedoch aufgrund der geringen Marktgröße und Handelstätigkeit nicht sichergestellt. Es könnte also sein, dass bei einem Veräußerungswunsch kein/e Käufer/in gefunden wird oder der Verkauf nur zu einem geringeren Preis als gewünscht erfolgen

kann. Das investierte Kapital kann daher bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit gebunden sein.

„Warum ein nachrangiges Darlehen und keine reguläre Anleihe?"

Es handelt sich bei dem Produkt weder um ein nachrangiges Darlehen noch um eine reguläre Anleihe. Die Art des Finanzproduktes ist eine tokenbasierte Schuldverschreibung mit Rangrücktritt und vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre.

Token + Blockchain

„Was bedeutet genau tokenisierte Schuldverschreibung mit einem qualifizierten Rangrücktritt und vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre? Wie funktioniert der Kauf der Anteile?"

Der Nachrang bedeutet, dass im Fall der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen von Lemonaid die Forderungen aus der tokenbasierten Schuldverschreibung erst nach den Forderungen im Sinne von § 39 Absatz 1 Nr. 1 bis 5 der Insolvenzordnung erfüllt werden. Vereinfacht bedeutet das, dass die Anleger*innen im Rang nach den übrigen Forderungen der (weiteren) Insolvenzgläubiger zurücktreten. Zum Beispiel werden also, wenn Fremdkapital vorhanden ist, zuerst die Fremdkapitalgläubiger*innen bedient und anschließend die Anleger*innen. Die genaue Rangfolge kannst du dem § 39 Absatz 1 Nr. 1 bis 5 entnehmen.

„Was bedeutet tokenbasiert? Wie läuft das in der Praxis?"

Im Vergleich zu klassischen Wertpapieren ändert sich für die Anleger*innen bei den Security-Token, dass sie ein digitales Schließfach bzw. eine Verwahrmöglichkeit für Token anstelle eines (klassischen) Wertpapier-Depots benötigen.

Sofern du aktuell noch kein digitales Schließfach besitzt, wird WIWIN dir kostenlos eines zur Verfügung stellen. Dafür muss nach Generierung der Token einmalig die WIWIN Safekeeping-App eingerichtet werden. Diese wird insbesondere für die Bestätigung von Transaktionen (bspw. bei der Übertragung oder möglichen Verkauf der Token) benötigt und ist dadurch mit dem Push-TAN-Verfahren beim Online-Banking vergleichbar. Die WIWIN Safekeeping-App ist nach Einrichtung dann auch direkt mit Ihrem WIWIN-Kundenportal verknüpft und Sie können beispielsweise Übertragungen darüber anstoßen.

„Welcher Art ist der Token zur Verbriefung der Rechte?"

Es handelt sich hierbei um Security-Token. Diese sind von ihren Eigenschaften her am ehesten vergleichbar mit klassischen Wertpapieren.

„Wieso ist das Investment tokenbasiert?"

Token bieten im Vergleich zu klassischen Wertpapieren eine Vielzahl von Vorteilen. Zum Beispiel können Investor*innen sich direkt an spannenden Startups beteiligen, ohne dass diese sich in eine Aktiengesellschaft umwandeln müssen. Durch die Ausgabe von Token fallen Transaktionskosten weg bzw. reduzieren sich. Zudem muss ein*e Investor*in über kein Depot bei einer Bank verfügen und spart dadurch Transaktions- und Depotkosten.

„Wie funktioniert die Anlage über die Blockchain Technologie? Ist ein Handel oder eine Auszahlung vor Ablauf der 5 Jahre möglich (ähnlich wie bei Aktien)?"

Ein Handel (Veräußerung) durch den*die Anleger*in ist zwar grundsätzlich möglich. Es gilt jedoch zu beachten: Derzeit existiert kein liquider Zweitmarkt für die tokenbasierten Schuldverschreibungen. Die Möglichkeit zum Verkauf ist aufgrund der geringen Marktgröße und Handelstätigkeit nicht sichergestellt. Es könnte also sein, dass bei einem Veräußerungswunsch kein Käufer gefunden wird oder der Verkauf nur zu einem geringeren Preis als gewünscht erfolgen kann. Das investierte Kapital kann daher bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit gebunden sein.

„Wie sicher ist die Blockchain-Technologie? Gibt es einen „sicheren" Investitionsnachweis, falls die Blockchain ausfällt?"

Die Blockchain-Technologie gilt aufgrund ihrer dezentralen Struktur als schwer zu manipulieren. Der Grundgedanke von Blockchain ist, dass Daten dezentral gespeichert und Transaktionen dezentral verifiziert werden. Das führt dazu, dass historische Daten und Transaktionen quasi nicht veränderbar sind, da sie parallel an vielen Orten gleichzeitig manipuliert werden müssten. Das gleiche Prinzip greift auch bei der Verifizierung von Transaktionen. Im Gegensatz dazu sind bei einer zentralisierten Infrastruktur Daten und Transaktionen leichter zu manipulieren, da sie lediglich an einem bzw. einigen wenigen Orten manipuliert werden müssten. Die Sicherheit ergibt sich also aus der dezentralen Struktur. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Blockchain nicht doch zukünftig manipuliert werden kann. Falls die Blockchain ausfällt, weil sie gekündigt wird oder die genutzte Blockchain ganz oder teilweise die für die Übertragung der Token notwendigen Leistungen einstellt oder nicht mehr unterstützt, kann Lemonaid die Token auf eine andere Blockchain übertragen und wieder an die Anleger ausgeben. Als Nachweis für die Zeichnung erhältst du einen Zeichnungsschein.

„Mit welchem Krypto-System konkret werden die Token ausgegeben?"

Die Token werden über die Blockchain generiert. Bei der Blockchain wird es sich um die Ethereum-, Stellar-Lumens- oder eine ähnliche Blockchain handeln, die die Übertragung und Handelbarkeit der Token ermöglicht.

Hinweis: Alle Zahlungen (Einzahlung, Zinsen, Rückzahlung) des Wertpapiers erfolgen gemäß den Anleihebedingungen ausschließlich in Euro.

Sonstiges

„Fällt eine Art „Brokergebühr“ an? Und falls ja, in welcher Höhe?“

Für dich als Investor*in fallen bei dieser Investition keine Gebühren an. Zum Hintergrund: WIWIN ist ein vertraglich gebundener Vermittler im Sinne des § 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) und wird bei der Vermittlung von Finanzinstrumenten unter der Haftung der Effecta GmbH, Florstadt, tätig. Als sogenannter Erfüllungsgehilfe steht WIWIN somit unter der strengen Aufsicht der Effecta GmbH. Als Anleger*in beauftragst du formal die Effecta GmbH mit der Vermittlung der auf www.wiwin.de angebotenen Kapitalmarktprodukte. Deshalb musst du während des Investitionsprozesses einen Vermittlungsvertrag mit der Effecta GmbH abschließen.

„Was passiert, wenn WIWIN nicht weiterbesteht? Ist das Geld dann weg?“

Wenn WIWIN nicht weiterbesteht ist dein Geld nicht automatisch weg, da du das Geld Lemonaid zur Verfügung stellstt und nicht WIWIN. Daher leistet auch Lemonaid die Zins- und Tilgungszahlungen.

ANTWORTEN LEMONAID

„Welcher Anteil pro Produkt geht an den Lemonaid & ChariTea e.V.?"

Jedes verkaufte Produkt unserer Marken Lemonaid & ChariTea unterstützt mit 5 Cent pro Flasche bzw. 10 Cent pro Teepackung zusätzlich zum fairen Handel soziale Projekte in Lateinamerika, Afrika und Asien.

„Welche Projekte sollen gefördert werden?"

Die Auswahl, Förderung und das Monitoring der Sozialprojekte leistet der gemeinnützige Lemonaid & ChariTea e.V. Der Verein unterstützt unternehmerische und einkommensschaffende Initiativen in Regionen, die keinen fairen Zugang zum globalen Wirtschaftssystem haben. Dabei arbeitet er mit lokalen Organisationen zusammen, die Projekte für positiven Wandel und wirtschaftliche Unabhängigkeit in ihren Gemeinden umsetzen. Es ist sein Anliegen, zu einem System beizutragen, das allen Menschen die Möglichkeit gibt, wirtschaftlich eingebunden zu sein, unternehmerisch tätig zu werden und Einkommen zu generieren. Der Schwerpunkt seiner Projektförderungen liegt deshalb auf den Bereichen Bildung, Zugang zu Finanzmitteln, Wertschöpfungsketten und Interessensvertretung. Querschnittsthemen sind zusätzlich die Inklusion von marginalisierten Bevölkerungsgruppen, Gender, Innovation, Klimaschutz und Bewahrung der planetaren Ressourcen.

Weitere Infos gibt es auf: https://lemonaid-charitea-ev.org

„Gibt es für die Hilfen vor Ort Nachweise, dass das Geld auch ankommt und etwas bewirkt?"

Der Lemonaid & ChariTea e.V. unterliegt als gemeinnütziger Verein dem Gemeinnützigkeitsrecht und muss damit Verwendungsnachweise für seine Ausgaben vorlegen. Der Verein arbeitet mit lokalen NGOs in den Projektländern zusammen und sichert die erfolgreiche Mittelverwendung durch halbjährige Zwischen- und Abschlussberichte. Zusätzlich wird die Erreichung der Projektziele durch regelmäßige Evaluierungen sichergestellt. Während unseren Projektreisen sind wir außerdem in direktem Austausch mit unseren Partnerinnen und Partnern, um uns mit eigenen Augen davon zu überzeugen, dass die Hilfsgelder sinnvoll und effizient eingesetzt werden. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei, dass wir mit motivierten, lokalen Graswurzelorganisationen statt aufgeblähten „Bürokratiemonstern" zusammenarbeiten.

„Ihr habt erwähnt, dass ab der ersten verkauften Flasche Sozialprojekte in den Anbauländern unterstützt werden sollten. Wie funktionierte das damals, als faktisch noch kein Gewinn vorhanden war?"

Einige Unternehmen versprechen, einen Teil ihrer Gewinne an soziale Projekte zu zahlen – obwohl sie wissen, dass sie lange Zeit überhaupt keine Gewinne machen werden. Wir wollten keine leeren Versprechungen machen und zahlen deshalb von Anfang an einen Fixbetrag pro verkauftem Produkt. So haben wir seit der Gründung 5 Cent pro verkaufter Flasche, und seit Launch des Tees auch 10 Cent pro Packung, an den Lemonaid & ChariTea e.V. gezahlt. So sind bislang schon über 6 Millionen Euro für den guten Zweck gesammelt worden.

„Inwieweit werden Umwelt- und Sozialstandards sowie deren Einhaltung bei der Auswahl von Kleinbauern-kooperativen berücksichtigt?"

Bei unseren Zutaten haben Umwelt- und Sozialstandards neben der Qualität höchste Priorität. Positive Veränderung zu bewirken ist ja die grundlegende Idee hinter unserem Projekt. Die Einhaltung der Standards wird durch regelmäßige Fairtrade- und Bio-Audits gesichert, wie auch durch unsere eigenen Reisen in die Anbauländer überwacht.

„Wie viele Mitarbeitende habt ihr aktuell und wie viele Jobs schafft ihr ungefähr in den Rohstoffanbaugebieten und entlang der Lieferkette?"

Das Team der Lemonaid Beverages GmbH besteht aus ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Anzahl der in den Anbaugebieten und entlang der Lieferkette geschaffenen Jobs ist aber wesentlich höher.

Der Lemonaid & ChariTea e.V. hat durch seine Projektförderung mitgeholfen, dass 7708 Menschen eine Ausbildung bekommen und 164 (Klein)-Unternehmen gegründet wurden. Der Lemonaid & ChariTea e.V. arbeitet dabei mit lokalen Non-Profit Organisationen auf Augenhöhe zusammen, was uns sehr wichtig ist. Auch während der Pandemie, in einer Zeit geringerer Einnahmen, haben wir die kontinuierliche finanzielle Unterstützung unserer bisherigen Partnerinnen und Partner in den Projektländern gesichert. So konnten wir allein 2020 116 Vollzeitjobs und 36 Teilzeitjobs in unseren Partnerorganisationen finanzieren.

„Was tut Ihr für Eure Umwelt- und Klimabilanz?"

Wir setzen bei unseren Softdrinks und Säften konsequent auf Glas statt Plastik, sowie auf Mehrweg statt Einweg, wo immer Länder über ein Pfandsystem verfügen. Lemonaid Juice ist sogar der einzige Saft in einer Mehrwegflasche in den Frischeregalen der deutschen Supermärkte. Wir nutzen Ökostrom und haben vor kurzem eine hochmoderne und energieeffiziente Glas-Mehrweg-Abfüllanlage in Betrieb genommen. Daneben prüfen und verbessern wir in einem kontinuierlichem Prozess unsere Umwelteinflüsse innerhalb der gesamten Organisation und Wertschöpfungskette.

„Gibt es weitere Gesellschafter*Innen?"

Nein, Lemonaid & ChariTea sind zu 100% in Gründerhand.

„Plant ihr in der Zukunft einen Exit?"

Nein, Lemonaid ist 100% in Gründerhand – und das soll auch so bleiben.

„Wie schätzt ihr das Risiko durch Lieferschwierigkeiten und Preissteigerungen bei Rohstoffen ein?"

Das Risiko ist durch unsere langjährigen und sehr partnerschaftlichen Lieferantenbeziehungen, die größtenteils bis direkt zu den produzierenden Kooperativen reichen, glücklicherweise wesentlich geringer als bei vielen anderen Herstellern. Für alle kritischen Rohwaren schließen wir daneben langfristige Rahmenverträge ab, in denen Mengen- und Preiszusagen vereinbart werden. Zusätzlich halten wir Vorräte an kritischen Rohwaren.